Lecha Caunty Patriot.

Geschäfts = Notizen.

Der Barkeeper.

Unser Freund Nathan an dem „Kreuzschlüssel," der war da den andern Tag, seine Anstellung als Barkeeper müde—und während wir mit ihm darüber sprachen, äußerte er so etwa die folgenden Gedanken.—Aber Nathan du wirst nicht böse werden, wenn wir die Conversation verrathen.

Was ein armer Barkeeper,
Hier auf dieser Erden,
Alles nicht ertragen muß,
Ist oft zum Tollwerden.
Morgens, wenn noch Alles schläft,
Lange schon vor fünfe
Macht der arme Barkeeper
Sich schon auf die Strümpfe,
Kaum, daß er noch sehen kann,
Geht auch schon der Trubel an
Hat man nur ein wenig noch
Bier vom alten laufen,
Geht auch schon das Schimpfen los
Niemand wie der Isaac will es saufen.
And're wollen Whiskey haben
Und vom allerbesten!
Nebenbei auch Gläser noch
Von den allergrößten.
Und was zahlen sie am End?
Auch nicht mehr, als wie zehn Cent.
Wenn's dann noch Besoff'ne giebt,
Dieses Schrei'n und Schwören,
Das man oft das eig'ne Wort
Selbst nicht mehr kann hören.
Dann ist auch nicht früher Ruh'
Bis man schließt die Thüren zu
Mitternacht ist oft vorbei,
Wirth und Kellner gähnen.
Und wie thut der Letzt're sich
Nach dem Bette sehnen;
Zwei sind's noch, die gehen nicht,
Sitzen fest, wie angepicht
Daß man sie, und oft mit Recht.
Selbst 'mal gerne prügeln möcht'
Endlich Ruh! nur jetzt geschwind
'S Licht herabgenommen,
Denn es möchte sonst am End',
Noch 'mal Einer kommen:
Nur der Bitt're jetzt noch fehlt,
Dann in's Bett, bis 's wieder schellt.

Da ist auch nun noch etwas wegen den Stühl „raustragen" und nicht wieder „hineinthun" doch dies müßen wir lassen bis das Nächstemal.

Heinrich „sei still."

Wir brauchen höchst nothwendig Geld.

Wollt Ihr dies im Gedächtniß halten? Wenn so—schon gut!

Die außerordentlich starken Ausgaben, welche namentlich durch die hohen Papierpreise so bedeutend gesteigert wurden, zwingen uns, unsere Freunde welche aus irgend einem Grunde bisher versäumten, für Advertisements oder für die Zeitung zu bezahlen, dringend an ihre Pflicht zu erinnern; insbesondere werden diejenige, welche schon 2, 3, 4 und 5 Jahre schulden dringend an ihre Pflicht erinnert. Wir müssen Cash bezahlen für Papier, Tinte, Arbeiter u. s. w., und jeder vernünftige Mensch wird einsehen, daß wir Das nicht thun können, wenn unser sauer verdientes Guthaben in den Taschen unserer Rückständigen steckt.—Patriot.

Ha! Ha!! Ha!!!

Ein Fuß Wettrennen!

Auf Samstags den 22sten September, soll ein Fuß-Wettrennen in dieser Stadt stattfinden, zwischen dem Dr. D., 74 Jahren alt und dem Gastwirth H. 70 Jahren alt.—Der „Purse," so sagt man, sei $500. Wegen dem Näheren—der Entfernung, wann und wo, dies erfährt man an den „Kreuzschlüssel," wo man alles erfahren kann, das man wissen will und was in der ganzen grossen Welt vorgeht.—Aber nun ist eben auch wieder „Trubel" hier, da ist nämlich der alte Heinrich, der immer voll „Michief" ist, der Doppelstieck George, der Lauer Peter, der Mort und der alte John Ue. die wollen auch mit „springen, und der Dokter und der Gastwirth wollen dies nicht recht haben.—Weil wir glauben selbst daß die andern keine Büßines haben sich in diese Compagnie zu mischen.—Wollen doch sehen was es aus dem „Ding" gibt.

☞ **Andy Johnson** bezeg sich, als er jüngst in Philadelphia öffentlich erklärte, Gott sei von Profession ein Schneider wahrscheinlich auf den 21. Vers des 3. Capitels im ersten Buche Mose, welcher heißt: „Und Gott der Herr machte Adom und seinem Weibe Röcke von Fellen und zog sie ihnen an."

Nun daß der Andy ein dummer Kerl ist, das ist gewiß so—die Copperheads haben früher gesagt er sei ein „Saufledet"—dies wollen wir aber nicht sagen—vielleicht ist es so, und vielleicht nicht.—Mag aber dem sein wie es will, so wollen wir Euch doch ganze ernsthaft sagen, daß wenn Ihr etwas kaufen wollt daß in einem Buchstohr gehalten wird, Ihr in dem

Lecha Caunty Patriot Buchstohr

anrufen müßt, wenn Ihr billig und recht kaufen wollt.—„Sell ist so!"

Hausregeln für Eheweiber.

Dein Wille, Weibchen, merk' es fein,
Muß nur des Gatten Wille sein.
Sprich nicht: wir Weiber sind zu schwach,
Das Schwäch're gibt am leichsten nach.
Hat's Männchen oft den Kopf zu voll,
Mach' ihn durch Widerspruch nicht toll,
Geh' ihm liebkosend um den Bart.

Halt! Halt!! Halt!!!

es nun genug gedichtet. F. H. Breinig, in Allentaun, hat den besten, schönsten und feinsten Steck Kleider in dieser Stadt—und macht die besten Fits in den Vereinigten Staaten. — Rufet an und Ihr werdet es gerade finden, wie wir Euch sagen. 18–2

Tilghman D. Kemmerer.

Wer niemals weint und niemals lacht,
Nie einen dummen Streich gemacht,
Der mag gescheidt sein, aber bleibe
Mir immer zwanzig Schritt vom Leibe.

Dies Alles hat T. D. Kemmerer schon gethan — dies gibt er auch zu, aber daß er die besten Cigarren und den besten Tabak in Allentaun hat, dies müßen alle Andere zugeben. 18–2

Grozereien

sind Artikel die stets gebraucht werden.—Wenn man deshalb für schlechte Grozereien einen theuern Preis bezahlen muß, so macht sich dies sofort in unserer Geldtasche bemerklich. — Diejenigen die daher gute Grozereien kaufen wollen, würden wohl thun bei **W. C. Smith**, in der 8ten Straße in Allentaun anzurufen—denn da, nehmt unser Wort dafür, kriegt man den vollen werth für sein Geld. 18–2

An die Bauern.

Zum Besten der Bauern theilen wir folgenden Brief mit und hoffen, daß dieselben bewogen werden, sich die Vortheile des so sehr befruchtenden Knochen-Mehles zu Nutzen zu machen.

Allentaun, 24. Juli 1866.

Hrn. A. J. Breinig!

Mein Herr!—In Erwiederung auf Ihre Anfrage mache ich folgende Angabe hinsichtlich des Werthes Ihres Knochenmehles.

Letzten Herbst kaufte ich einen Strich Land unterhalb Allentaun. Nachbarn sagten mir, der Boden wäre so dürftig, daß ich darauf keine Erndte von irgend einem Werthe erzielen könnte. Ich gebrauchte Ihr Knochenmehl und in Folge davon ist meine Roggen Erndte dieses Jahr so vortrefflich, daß die Bauern in der Nachbarschaft spezielle Fragen an mich richteten, was ich wohl auf das Land gethan habe.—Meine Erfahrung befähigt mich, Ihr Knochenmehl als einen völlig reinen und guten Artikel zu empfehlen. Mit aller Achtung ꝛc.

Charles Eckert.

Reines Knochenmehl für Waizen, Roggen, Welschkorn, Buchwaizen. Hafer, Kartoffeln, Gras, Obstbäume, Weinstöcke ꝛc.

Zubereitet und verkauft in der

Allentaun Knochen-Mühle,

Ost-Ende der Jordan-Brücke.

Juli 22, 1866. nq—2 Mnon

Fair! Fair! Fair!

Während der Fairwoche werden im Stohr der Gebrüder Huber ganz besondere Vortheile geboten werden. Denselben kam soeben von Philadelphia und Neuyork ein immenser Steck von französischen Merinos, Seidenstoffen jeder Art, ganz-wollenen Delaines, Coburgs, Flanellen, Calicoes, Musselins, Bläntkets, ꝛc. zu. Man kann sich leicht selbst überzeugen, wenn man im Stohr der Gebrüder Huber, 3 Thüren ober dem „Eagle Hotel," vorspricht. Sie verkaufen ihre Waaren um 15 Prozent billiger als irgend ein anderer Stohr in Allentaun.

Findet Euch unfehlbar ein, wenn Ihr Euren eigenen Nutzen verlangt. Sennen- und Regenschirme werden um 20 bis 40 Prozent billiger, als der Kostenpreis beträgt, abgelaßen.

M. J. Krämer's Stohr.

Wohin mein Freund so in der Hurrä? Well Frau Nachbarin, ich geh' hinein nach Allentaun und will verschiedene Sachen holen in dem grossen

Markt = Viereck = Stohr,

wo man alles billiger bekommt, denn wo anders. — Es ist gewiß bei dem ehrlichen M. J. Krämer, wo man am billigsten kauft. Ich habe schon oft gehört daß dieser Alle Waaren um ein paar Cent billiger verkauft als die anderen Stohren; willst du mir nicht, da ich keine Zeit habe, Zucker und Kaffe mitbringen von Krämer's Stohr? Warum dann nicht? Ich habe noch sonst eine große Lon mitzubringen, und wie du siehst han i glei meine grüne Waar mit, bei dem bekommt man am Besten bezahlt. 18–2

Sehr schätzbares.

Liegendes Vermögen.

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen,

Auf Montags den 8ten October, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in Trexlertaun, öffentlich verkauft werden—ein herrliches

Gasthaus-Eigenthum,

gelegen in besagtem Städchen Trexlertaun, Lecha Caunty, gränzend am Eigenthum der Catasauqua und Fogelsville Eisenbahn-Compagnie, Parryville Eisen-Compagnie, David Schall und Andere.—Darauf ist errichtet

Ein gutes Främe Gasthaus,

welches eine gute Kundschaft genietzt ein guter großer Sched, und alle nöthige Nebengebäude—und dazu gehören 3 Acker vortreffliches Land—Alle Sorten Obst, so wie Wasser befinden sich auf dem Eigenthum

No. 2.—Eine gewiße Lotte Grund, gelegen im nämlichen Ort; gränzend an Grundinhaber wie oben — liegend etwa 40 Fuß von der Catasuaqua und Fogelsville Eisenbahn.—Darauf ist errichtet

Ein gutes Främ Wohnhaus,

eine Främ Scheuer, Schmokhaus, Holzhaus und vom besten Wasser.—Alle Sorten Obst befinden sich ebenfalls darauf.

Es ist dies in der That herrliches Eigenthum—aber mehr davon zu sagen, hält man für überflüßig, indem es Kauflustige doch erst besehen ehe sie kaufen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Solomon Kuder.

Sept. 18 1866 nqbV

☞ Sollte das Gasthaus nicht an besagtem Tage verkauft werden, so soll es dann und daselbst, am nämlichen Tage, auf öffentlicher Vendu verlehnt werden.

Einweihung des

Soldaten Monuments,

auf dem Fairview Begräbnißplatz zu Catasauqua.

Das Soldaten Monument errichtet durch die Bürger von Catasauqua und der Umgebung, wird eingeweiht werden, durch schickliche Ceremonien am

Mittwoch den 3ten October.

Die Committee nimmt großes Vergnügen darin, anzeigen zu können, daß die Einweihungs-Rede durch den Gouvernör dieses Staats

Andrew G. Curtin,

gehalten werden wird.—Die Generäle Meade, Hancock, Geary und Andere werden erwartet.—Eine herzliche Einladung ergeht hierdurch an die Soldaten von Dauphin, Berks, Schuylkill, Carbon, Lecha und andere Counties, um gegenwärtig zu sein.

Gen. Selfridge, hat gefälligst eingewilligt als Haupt-Marschall des Tages zu dienen.

Die Committee macht weiter bekannt, daß die Lebanon Valley, Potteville und Reading, East-Penn, Reading und Allentaun, Lehigh Valley und Catasauqua und Fogelsville Riegelbahnen eingewilligt haben um Excurtions-Tickets zu verkaufen.

September 18. 1866. nq3m

Die Union Mutual Feuer-

Versicherungs-Gesellschaft

Von Lecha und Northampton Caunty.

Eine Wahl der obige Gesellschaft für 13 Verwalter für das eintretende Jahr, soll gehalten werden, auf Samstags den 6ten October von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, am Gasthause von Philip Odenwälder in Ost-Allen Taunschip, Northampton Caunty.—Die Mitglieder sind gebeten sich einzufinden—indem auch noch andere Sachen von Wichtigkeit zu besprechen sind.—Auf Verordnung des Boards

Henry Hummel, Pres't.

Jacob Bär, Sec.

Eine vorzügliche Bauerei

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Donnerstag den 11ten Oktober 1866, um 1 Uhr Nachmittags, wird auf dem Platze selbst, das nachbeschriebene liegende Eigenthum des verstorbenen Daniel Beisel öffentlich verkauft werden:

Ein gewisser Strich Land,

gelegen nahe der großen Eisenbrücke der Catasauqua - Fogelsville Eisenbahn, in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, grenzend an die besagte Eisenbahn, an Land von John Ritter, und Andern; enthaltend im Ganzen ungefähr 70 Acker, meistens von allerbesten Bauland. Die Verbesserung darauf sind:

Zwei große steinerne Wohnhäuser,

eine große steinerne Schweizerscheuer, alle nöthigen Nebengebäude, zwei gute Brunnen, ein Apfelbaumgarten, u. s. w., alles in guter Ordnung. Auf einem Theil des Landes befindet sich

Eine Mine guten Eisenerzes,

und auf einem andern Theil desselben ein großes Kalksteinlager, welches an die Cräne Eisengesellschaft verlehnt ist. Etwa 4 Acker sind von den schönsten Wiesen welche von dem Jordan bewässert werden.

Der Platz wird im Ganzen oder in solchen Stücken verkauft, wie es für die Käufer schicklich ist.

Die Bedingungen am Tage des Verkaufs, von

Jonas E. Beisel, } Ex'ors.
Benj. F. Beisel, }

Jesse Straub, Auktionär.

Sept. 18. nq3w

Haus und Lot in Allentaun

öffentlich zu verkaufen.

Samstags den 6ten Oktober, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst, das nachbeschriebene Eigenthum des verstorbenen Daniel Beisel öffentlich verkauft werden, nämlich:

Ein gewisses Grundstück,

auf der Nordseite der Walnut Straße, zwischen der Neunten und Zehnten, in der Stadt Allentaun; enthaltend in der Front 39 Fuß, und 230 Fuß in der Tiefe. Darauf ist errichtet:

Ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus,

18½ bei 32 Fuß, mit einer zweistöckigen angebauten Küche, 12½ bei 17 Fuß, Stall, und andere Nebengebäude. Die Lot ist mit vielerlei Obstbäumen, Wasser und andern Bequemlichkeiten versehen.

Es ist vom hinterlassenen liegenden Eigenthum des verstorbenen Daniel Beisel, letzthin von der Stadt Allentaun.

Bewegliches Eigenthum.

An dem genannten Hause soll zu derselben Zeit eine große Auswahl von Haus- und Küchengeräthschaften öffentlich verkauft werden, nämlich:

Betten und Bettladen, Tische und Stühle, Schaukelstuhl, Stand mit Marmor Top, Carpets, Hausuhr, Kochofen mit Zugehör, und andere Oefen mit Rohr, Sink, Desk, Settee, Spiegel, Spinrad, Eisenkessel, Holzkiste und andere Kisten, Schubkarren, ein Nachtstuhl, nebst einer großen Verschiedenheit von andern Sachen die zu einer Haushaltung gehören.

Die Bedingungen am Tage des Verkaufs, von

Jonas E. Beisel, } Ex'ors.
Benj. F. Beisel, }

Jesse Straub, Auktionär.

Sept. 18. nq3w

Schätzbares

Liegendes Eigenthum

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht durch Privat Handel seine

Schätzbare Bauerei

zu verkaufen.—Dieselbe ist gelegen in Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von Peter Weaver, Michael Stonebach, Fred. Seifert, so wie an die Straße von Allentaun nach Steinsburg, enthaltend 50 Acker, mehr oder weniger; 5 Acker davon sind ausgezeichnete Wiesen — 5 Acker vortreffliches Holzland, und der Rest ist vom besten Bauland im Taunschip in Felder eingetheilt und überhaupt in der besten Ordnung.—Ein Wasserstrom der niemals fehlt läuft ebenfalls durch das Land.—Die Verbesserungen sind,

Zwei gute Wohnhäuser,

eine gute Scheuer, Wagenschoppen, Springhaus, mit einer guter Springe, so wie alle andere nothwendige Außengebäude.—Ein guter Baumgarten befindet sich gleichfalls auf dem Eigenthum—und so ist kein Stück Land in ganz Ober-Saucon das besser mit dem besten Obst versehen ist, als dieser Strich Land—und er liegt nur eine halbe Meile von Coopersburg.

☞ Wer das Eigenthum zu besehen wünscht der spreche vor bei Thomas Schäffer der darauf wohnt, oder bei den Unterzeichneten in Centre-Valley.

Die Bedinungen am Verkaufstage und Aufwartung von

R. B. Sell.

September 18. 1866 nabv

Sehet hier Bauern!

Beujamin Stettler,

Händler in Federvieh in Allentaun.

Benachrichtigt seine Freunde und das Publikum, daß er zu allen Zeiten den höchsten Marktpreis für

Alle Arten Federvieh

bezahlt. — Sein Local ist Ecke der 9ten und West-Hamilton-Straße in Allentaun. Alle Arten gedörte oder aufbewahrte Früchte werden von ihm gekauft und der höchste Marktpreis dafür bezahlt.—Rufet an und Ihr werdet alle recht behandelt.

Grozereien und Provisionen verkauft er an den allerniedersten Preißen.

Allentaun Sept. 18. 1866. 6–m

Verkauf des

Odd = Fellow = Halls.

Auf Samstags den 6ten October, um 2 Uhr Nachmittags, soll an dem „Allen Haus" in der Stadt Allentaun, die Odd-Fellow-Halle in Allentaun, öffentlich verkauft werden. Es ist dies sehr werthvolles Eigenthum und wird verkauft Auf Verordnung der Court.

Jonathan Reichard.
Commissioner.

☞ Die Halle ist 35 bei 60 Fuß und dazu gehört noch eine Lotte von 25 bei 60 Fuß—und so ist dieselbe 3 Stock hoch mit einem sehr geräumigen Bäsement.

Wahl-Proklamation.

Sintemal es durch ein Gesetz der General-Assembly dieses Staates: „Eine Akte, die allgemeinen Wahlen dieser Republik regulirend," passirt den 2ten Tag Juli 1839, zur Pflicht des Scheriff's eines jeden Counties gemacht wird, öffentliche Nachricht von den Wahlen und den Beamten, die erwählt werden sollen, zu machen,

So mache ich, Jacob Holben,

Hochscheriff von Lecha County, bekannt, daß eine Wahl im benanntem County, am 2ten Dienstag im nächsten Oktober, welches der 9te Tag des besagten Monats ist, in den verschiedenen Distrikten in besagtem County gehalten werden soll zu welcher Zeit folgende Staats- und County-Beamten erwählt werden sollen, nämlich:

Eine Person für Gouvernör des Staates Pennsylvanien.

Zwei Personen für Gehülfrichter der Courten von Lecha County.

Eine Person, um die Counties Lecha und Montgomery im Congreß der Ver. Staaten zu vertreten.

Zwei Personen, um Lecha County im Hause der Repräsentanten des Staates Pennsylvanien zu vertreten.

Eine Person als Prothonotar von Lecha County.

Eine Person als Schreiber der Waisen Court von Lecha County.

Eine Person als Schreiber der Court der vierteljährigen Sitzung des Friedens und Oyer und Terminer von Lecha County.

Eine Person als Registrirer von Lecha County.

Eine Person als Coroner von Lecha County.

Eine Person als Commissioner von Lecha County.

Eine Person als Armen-Direktor von Lecha County.

Eine Person als Auditor von Lecha County.

Zwei Personen als Trustics der Akedamie in Allentaun.

Auch gebe ich hiermit Nachricht daß die vorbesagte Wahl an nachfolgenden Orten gehalten wird, nämlich:

Die Bürger der 1ste Ward der Stadt Allentaun am Hause von Joseph Rex.

Die Bürger der 2ten Ward der Stadt Allentaun am Hause von Leopold Kern.

Die Bürger der 3ten Ward der Stadt Allentaun am Hause von George Wetherhold.

Die Bürger der 4ten Ward der Stadt Allentaun am Hause von George Snyder.

Die Bürger der 5ten Ward der Stadt Allentaun am Hause von Owen Keiper.

Die Bürger von Salzburg Taunschip am Hause von John Jost, jr., in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Emaus am Hause von Jesse Desch, in Emaus.

Die Bürger von Süd-Wheithall Taunschip am Hause von Josiah Strauß, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Hanover Taunschip am Hause von Henry Moyer in Rittersville, in besagtem Taunschip.

Die Bürger des neuformirten Wahldistriktes am Hause von Simon Price in Hockendauqua; besagter neue Distrikt, bestehend aus Theilen von Nord und Südwheithall, im County Lecha kraft einer Akte der General Assembly, passirt am 1sten Tag Mai des Jahres 1861 und begriffen innerhalb folgender Grenze: Eine Linie anfangend an der nordöstlichen Ecke der jetzigen Grenzen der Stadt Allentaun am Lechafluß, dann entlang jener Stadtlinie bis zu einer hölzernen Brücke über die Jordan Creek nahe den Allentaun Eisenwerken, dann folgend der öffentlichen Straße nach Deschler's Mühle dann entlang der öffentlichen Straße nach Catasauqua bis an's nördliche Ende der Brücke über den Jordan an Newhard's, dann in einer geraden Linie nach Kohler's Mühle dann folgend der öffentlichen Straße bis Siegfrieds Brücke, von da bis an's Ufer des Lechaflusses und an demselben entlang bis zum Anfangspunkt.

Die Bürger von Ober-Saucon Taunschip am Hause von Charles Laudenberger, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Catasauqua am Hause von Wm. Laubach, in Catasauqua.

Die Bürger von Weißenburg Taunschip am Hause von Jonas Ettinger, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Heidelberg Taunschip am Hause von Peter Miller, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Waschington Taunschip am Hause von David Peter, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Slätington am Hause von Charles Peter, in Slätington.

Die Bürger von Nord Wheithall Taunschip am Hause von Joel Lentz, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Lowhill Taunschip am Hause von Jacob Zimmerman, in besagtem Taunschig.

Die Bürger von Ober-Macungie Taunschip am Hause von Daniel George, in Fogelsville in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Nieder Macungie Taunschip am Hause von F. M. Stephen in New Texas, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Millerstaun am Hause von Stephen Hill, in Millerstaun.

Die Bürger von Ober-Milford Taunschip am Hause von J. B. Kemmerer in Zionsville, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Nieder-Milford Taunschip am Hause von Nathan Corl, in besagtem Taunschip.

Die Bürger von Lynn Taunschip am Hause von David Bieller, in besagtem Taunschip.

Die Wahl in den beamten Distrikten wird ihren Anfang nehmen zwischen den Stunden von 8 und 10 Uhr Morgens, und ohne Unterbrechung fortgesetzt werden bis 7 Uhr Abends—wo dann die Stimmkästen geschlossen werden sollen.

Nachricht wird hiermit gegeben,

Das jede Person, mit Ausnahme der Friedensrichter, Militär und Stadtbeamten, welche irgend ein Amt oder Anstellung des Vertrauens des Nutzens halten, sei es von der Regierung der Vereinigten Staaten oder dieses Staates, oder von der Stadt oder incorporirten Distrikten, sei es ein bestoller oder anderer Beamter, ein Unterbeamter oder Agent, welcher von der Gesetzgebung dem executiven oder gerichtlichen Departement der Ver. Staaten angestellt sein mag; und ferner, daß jedes Mitglied des Congresses und der Staatsgesetzgebung und des Stadtsraths irgend einer Borough, oder die Commissioners irgend eines incorporirten Distrikts, durch das Gesetz untüchtig gemacht wird, auch zugleich das Amt oder die Anstellung eine Wahlrichters, Inspektors oder Schreibers bei irgend einer Wahl in diesem Staat zu bedienen und daß kein Richter, Inspektor oder irgend ein anderer Beamter bei einer solchen Wahl für irgend ein Amt, für welches dann gestimmt wird, erwählbar sei.

Gemäß einer Akte der Gesetzgebung von Pennsylvanien, genehmigt am 30 März 1866, wird hiermit auf die Bestimmungen des ersten Abschnitts besagter Akte aufmerksam gemacht, nämlich:—

Daß die qualifizirten Stimmgeber der verschiedenen Counties dieses Staates bei allen allgemeinen Taunschip- und Borough- und speziellen Wahlen hierdurch künftighin autorisirt und aufgefordert sind, mittelst gedruckter oder geschriebener oder theilweise gedruckter oder geschriebener Tickets zu stimmen, folgendermassen klassifizirt. Ein Ticket soll die Namen aller Richter der Courten, für welche gestimmt wird enthalten, mit der Aufschrift „Gericht" ein Ticket soll die Namen aller Staats Beamten, für welche gestimmt wird, enthalten, mit der Aufschrift „Staat" ein Ticket soll die Namen aller County-Beamten, für welche gestimmt wird, enthalten einschließlich von Senatoren und Repräsentanten, der Gesetzgebung, wenn dafür gestimmt wird, und von Mitgliedern des Congresses wenn dafür gestimmt wird, mit der Aufschrift „County"; ein Ticket soll die Namen aller Taunschip-Beamten, für welche gestimmt wird, enthalten, mit der Aufschrift „Taunschip"; ein Ticket soll die Namen aller Borough-Beamten, für welche gestimmt wird, enthalten, mit der Aufschrift „Borough", und jede Sorte von Tickets soll in besonderen Stimmkästen deponirt werden.

Und ebenso gemäß des achten Abschnitts der Gesetzgebungs Akte, genehmigt 4. Juni 1866 und betitelt: „Ein weiteres Supplement zu den Wahlgesetzen dieses Staates", wird hiermit auf die ersten vier Abschnitte besagter Akte nebst der Einleitung dazu aufmerksam gemacht, nämlich:

Da durch die Akte des Congresses der Ver. Staaten, betitelt: „Eine Akte, um die zuvor passirten verschiedenen Akten zu amendiren, welche für die einrollirung und Ausbeorderung der National Truppen und für andere Zwecke Bestimmungen treffen," und genehmigt am 3. März 1865, alle Personen, welche dem Militär- oder Seedienste der Ver. Staaten desertirten und welche von der darin festgesetzten Strafe oder Disqualifikation nicht entbunden wurden, so betrachtet und angesehen werden, als hätten sie freiwillig ihre Bürgerrechte und ihre Rechte, Bürger zu werden, aufgegeben und verwirkt und des Ausübens irgend welcher Bürgerrechte beraubt sind;

Und da Personen, wenn nicht Bürger der Ver. Staaten, unter der Constitution und den Gesetzen Pennsylvaniens keine qualifizirten Stimmgeber dieses Staates sind; deshalb

Abschnitt 1.—Sei es vom Senat und Repräsentanten-Hause des Staates Pennsylvanien, in der Gesetzgebung versammelt, verfügt und ist hiermit durch deren Autorität verfügt, daß es bei allen künftighin in diesem Staate abzuhaltenden Wahlen für den Richter oder die Inspektoren irgend einer solchen Wahl ungesetzlich sein soll, irgend eine Stimme oder Stimmen von irgend einer Person oder Personen anzunehmen, welche in die Bestimmungen eingeschlossen und der Disqualifikation unterworfen sind, wie solche von besagter Congreß-Akte, genehmigt am 3. März 1865, auferlegt ist,—und daß es für irgend eine solche Person ungesetzlich sein soll, irgend eine Stimme oder Stimmen abzugehen.

Abschnitt 2. — Wenn irgend ein solcher Richter und solche Wahl-Inspektoren oder irgend einer derselben irgend eine solche ungesetzliche Stimme oder Stimmen von irgend einer solchen disqualifizirten Person annehmen oder anzunehmen einwilligen sollten, so sollen der oder die sich so Vergehenden eines Vergehens schuldig sein und auf Ueberführung vor irgend einer Court of Quarter Sessions dieses Staates für jedes Vergehen zu einer Geldbuße von nicht weniger als hundert Thaler verurtheilt und in die Jail des betreffenden County's auf nicht weniger als sechzig Tag eingesperrt werden.

Abschnitt 3.—Wenn irgend eine des Bürgerrechts beraubte und disqualifizirte Person, wie vorbemerkt, künftighin bei irgend einer in diesem Staate stattfindenden Wahl stimmen oder den Beamten derselben eine Stimme oder Stimmen offeriren sollte, so soll die sich vergehende Person eines üblen Verhaltens schuldig sein und auf Ueberführung vor irgend einer Court of Quarter Sessions dieses Staates für jedes Vergehen auf dieselbe Weise wie es im vorhergehenden Abschnitte dieser Akte vorgeschrieben ist, bestraft werden, falls Wahlbeamten solche ungesetzliche Stimme oder Stimmen annehmen.

Abschnitt 4.—Wenn irgend eine Person künftighin irgend einer Person oder Personen, des Stimmrechtes beraubt und disqualifizirt wie vorbemerkt, überreden oder ihnen anrathen sollte, irgend einer künftighin in diesem Staate abzuhaltenden Wahl anzubieten, oder wenn sie irgend einen solchen Beamten überreden oder ihm anrathen sollten, von irgend einer solchen des Stimmrechts beraubten und disqualfizirten Person, wie vorbemerkt irgend eine Stimme oder Stimmen anzunehmen, dann soll solche sich dergestalt vergehende Person eines üblen Verhaltens schuldig sein und auf Ueberführung vor irgend einer Court of Quarter Sessions dieses Staates auf solche Weise, wie es im zweiten Abschnitte dieser Akte bestimmt ist, bestraft werden, falls die Beamten solcher Wahl irgend eine solche ungesetzliche Stimme oder Stimmen annehmen.

Und zufolge der besagten Akte der Assembly, betitelt:—„Eine Akte um die Wahlen dieser Republik zu reguliren" passirt den 2. Juli 1839 wird weiter verfügt:

Daß die erwählten Inspektoren und Richter den verschiedenen Plätzen zur Haltung der Wahl in einem Distrikte, zu welchem sie gehören von 9 Uhr Morgens zusammen kommen sollen und jeder der besagten Inspektoren einen Schreiber anstellen soll der ein Stimmberechtiger des Distriktes sein muß.

Die Richter eines jeden Wahldistriktes müssen ihre Returns bestimmt auf Freitags, den 12ten Oktober 1866, im Court-Hause in der Stadt Allentaun einbringen.

GOTT erhalte die Republik!

Jacob Holben, Scheriff.

Scheriff's-Amtstube
Allentaun, September 18. 1866. } nqbW

Henry Hövell

Hat seine Buchbinderei in die Wallnuß-Straße, zwischen der 9ten und 10ten Straßen, Allentaun, verlegt, wo er stets bereit ist, all in sein Fach einschlagende Arbeit prompt zu verrichten und an den billigsten Preisen zu liefern. Aufträge können im Buchstohr zum „Lecha Patriot" abgegeben werden, von wo aus man dieselbe pünktlich besorgen wird.

April 24, 1866. na13

Bibeln! Bibeln!

Eine herrliche Auswahl großer und kleiner Bibeln ist so eben erhalten worden und weit billiger als jedem zu verkaufen, an dem wohlfeilen Buchstohr von

T. B. Rhoads, Agt.

Schul-Bücher.

Alle Arten Schulbücher, die in unserem und den angränzenden Counties gebraucht oder verlangt werden—so wie auch ein vollständiges Assortement Sonntags-Schulbücher sind soeben in dem „Patriot" Buchstohr erhalten worden, und an den niedersten Preißen zu verkaufen bei

T. B. Rhoads, Agt.

Schätzbares

Grund-Eigenthum,

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Dienstags den 2ten October, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Eigenthum selbst öffentlich verkauft werden:

Eine werthvolle Lotte Grund,

gelegen in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von Moses Keck, und an eine öffentliche Straße—und liegt nur 1½ Meile von Allentaun; enthaltend ungefähr 3 Acker.—Darauf ist errichtet,

Ein vortreffliches backsteinernes Wohnhaus,

24 bei 30, mit einer Deiningstube und Küche—eine Waschküche, ein guter Stall, ein Wagenhaus, Schweinestall, Holzschoppen und kurz alle nöthige Außengebäude.—Ein guter Brunner befindet sich ebenfalls darauf, so wie alle Sorten vom besten gezweigten Obst.

Es ist dies überhaupt eine der schönsten Grundlotten im County—aber da sie Kauflustige doch erst in Augenschein nehmen, so erachtet man es hier für überflüßig, mehr davon zu sagen.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Vermögen der verstorbenen Margaretha Keck, letzthin von besagtem Taunschip und County.

Am nämlichen Ort und zur nämlichen Zeit,

sollen auch folgende bewegliche Güter öffentlich verkauft werden—nämlich:

Zwei Kühe, 2 Schweine, ein Rockaway Wagen, eine Sett Pferdegeschirr, ein Schiebkarren, ein Secretär, 2 Bureaus, 1 Seidboard, ½ Dutzend Cubionstühle mit einem Schaukelstuhle, 3 andere Schaukelstühle, ein Näh-Tisch, ein Pier-Tisch, andere Tische, Fensterblenden, eine Settee, Küchenschrank, eine Sink, 2 Hausuhren, Oefen mit Rohr, ein Sofa, ein Eckschrank, ein Kleiderschrank, 5 Better und Bettladen, 5 Spiegel, 4 Stock Anthrile der Allentaun National Bank, etwa 75 Yards feiner Carpet, etwa 75 Yards, Lumpen Carpet, etwa 30 Yards Stiegen Carpet, ein Waschstand, großer kupferner Keßel, ein kleiner kupferner Keßel, Züber, Butterfaß, Eisenkessel, Drumsäge, alle Arten Quienswaaren, Grubhacke, Flauerkiste, u. s. w.—Hier ist zu bemerken daß man nur sehr selten solch vortreffliches Hausrath antrifft, denn es ist beinahe jeder Artikel so gut als neu.

Die Bedingungen auf Verkaufstage und Aufwartung von

Moses Keck, } Executoren.
Enos Erdman, }

September 4. 1866. nqbB

Oeffentlicher Verkauf

von einem

Haus und Grundlotte.

Auf Samstags den 6ten October, 1866, soll an dem Gasthause von B. J. Hagenbuch, in der Stadt Allentaun, das folgende Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

Ein 1½ Stock hohes Främ-Wohnhaus,

Die Lotte ist 20 Fuß in der Fronte an der Walnuß-Straße, und ist 230 Fuß tief; gränzend an Grund von Lewis Breinig, Solomon Miller und an eine öffentliche Alley.

Die Lotte ist wohl bepflanzt mit allerlei vom besten Obst, als Aepfel, Pflaumen, Pfirsiche, Quitten, Kirschen und Trauben.

Das obige ist werthvolles Eigenthum—und ist das Vermögen der Hinterlaßenschaft von Christian Schäffer, letzthin von Hellertaun, Northampton County.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Hannah Schäffer, Executrix.

Allentaun, Sept. 11. 1866. nq4m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 29sten September, um 1 Uhr Nachmittags, wird auf dem Eigenthum selbst, öffentlich verkauft werden.

Eine 66 Acker Bauerei,

gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, unweit der Egypter Kirche, in Lecha County, früher die Heimstätte des verstorbenen Peter Kern.—Darauf befindet sich